

Aldera.

1. Der Tod Gundicars.

Wo sich die fruchtbare Ebene von Tokay gegen die Theiß hin erstreckt, liegt ein Wirthshaus, in dem man die Blume der ungarischen Weine rein verschenkt. Im Jahre 1882 saßen dort drei Wandrer, die sie sich schmecken ließen.

„Hoch die Burgunder Rebe,“ rief mein Freund Theodor und hielt uns das volle Glas hin. Wir klangen an, indem Franz die Bemerkung machte, ihm sei es gleich, ob die Rebe von Tokay burgundischen Ursprungs sei.

Theodor ereiferte sich und ich sekundirte ihm.

„Ein Hoch der schönen Idéco, deren Blut in dem Feuerweine blinkt!“ rief ich.

„Was willst Du mit der Mörderin des gewaltigen Attilas sagen?“ bemerkte Franz: „Ihre Geschichte ist vollkommen unverbürgt.“

„Und weshalb?“ ließ sich Theodor vernehmen: